



Piano News, 3,2021  
By Bernd Wladika

Piano 3-21

## HÖREINDRUCK



Der 1685 geborene italienische Komponist Lodovico Giustini – gleichaltrig mit seinem Landsmann Domenico Scarlatti und den deutschen Barock-Schergewichten Händel und Bach – ist in der Musikgeschichte vergleichsweise unbekannt. Im Hinblick auf die Geschichte des Klaviers ist Giustini aber eine äußerst interessante Persönlichkeit: So lernte er Bartolomeo Cristofori, den Erfinder des Hammerflügels und damit den Urvater der heutigen Flügel, kennen und komponierte als einer der ersten für das damals neuartige Instrument. Mit der Einspielung von Giustinis *12 Sonaten Op. 1* hat der Pianist Paolo Zentilin ein beeindruckendes Monument für diese Schöpfungen vorgelegt. Seine Interpretation erweist sich künstlerisch perfekt und historisch informiert. Der fein dosierte und transparente Anschlag zeigt bei jedem Ton, dass sich Zentilin den Besonderheiten dieser Musik bewusst ist. Denn freilich entsprachen die damaligen Instrumente keinesfalls den klanglichen Möglichkeiten der heutigen Flügel, was sich auch in der Faktur der Stücke widerspiegelt. Durch das filigrane seines Anschlags, der sich durch beachtliches Fingerspitzengefühl bei Verzierungen auszeichnet, gepaart mit sparsamem Pedalgebrauch, vermittelt Zentilin auf den verwendeten Fazioli-Flügeln eine den Werken absolut gerecht werdende klangliche Aura. Das (leider nur englischsprachige) Booklet beleuchtet anschaulich den historischen Kontext der eingespielten Sonaten, was diese Box – sie enthält insgesamt drei CDs – zu einem willkommenen und hochinteressanten Dokument für die Erschließung der Geschichte der Klaviermusik macht.

Bernd Wladika

**Lodovico Giustini**  
*12 Sonaten Op. 1*  
Paolo Zentilin, Klavier (Fazioli F 278)  
Brilliant Classics 96173 (3 CDs)  
(Vertrieb: Edel)

Born in 1885, the Italian composer Lodovico Giustini – on the same age with his compatriot Domenico Scarlatti and the German Baroque heavyweights Handel and Bach – is comparatively unknown in music history.

In view of the history of the piano, however, Giustini is an extremely interesting personality: he met Bartolomeo Christofori, the inventor of the fortepiano and thus the forefather of today's grand pianos, and was one of the first to compose for the then new instrument.

With his recording of Giustini's *12 Sonatas Op. 1*, pianist Paolo Zentilin has presented an impressive monument of these creations.

His interpretation turns out to be artistically perfect and historically informed.

The finely measured and transparent touch proves with every note, that Zentilin is aware of the special features of this music.

For, of course, the instruments of that time did not at all correspond to the tonal possibilities of today's grand pianos, which is also reflected in the facture of the pieces.

Through the filigree of his touch, which is characterised by a remarkable sensitivity in ornamentation, coupled with sparing pedal use, Zentilin conveys on the Fazioli grand pianos a tonal aura, that does absolutely justice to the works.

The booklet (unfortunately only in English) vividly illuminates the historical context of the recorded sonatas, which makes this box - containing a total of 3 CDs - a welcome and highly interesting document for the exploration of the history of piano music.